

# Haushaltsausschuss des 17. Studierendenparlaments der TU Dortmund

## Protokoll der 3. Sitzung

15.02.2024, 14:00 Uhr, Online

### Anwesende:

Luis Hotten (Campus Grün)  
Sascha Milkert (ASL)  
Joline Feßner (Campus Grün)  
Luca Kruppa (Jusos)  
Lara-Nadine Quell (Jusos)  
Felix Berger (Campus Grün)

### Gäste:

Annika Ricke (AStA-Finanzreferentin)  
Sarah Töpfer (AStA-Sprecherin)  
Calvin Danne (Campus Grün, nicht stimmberechtigt)

## TOP 1 Regularien

### TOP 1.1 Eröffnung

Luis eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr.

### TOP 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist mit 6/7 anwesenden Parlamentarier\*innen beschlussfähig.

### TOP 1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

### TOP 1.4 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung

Das Protokoll der zweiten Sitzung am 09.11.2023 inklusive der Fortsetzung der zweiten Sitzung am 13.11.2024 wird ohne Änderungswünsche mit 6/0/0 genehmigt.

## TOP 2 Beschlussausführungskontrolle

Keine Beschlüsse auszuführen.

## TOP 3 Haushalt 2024/25

Annika Ricke stellt den Haushalt vor.

1-121 Überschuss vom Vorjahr: ca. 147.000,00€ fließen in neuen Haushalt.

1-131 In diesem Haushalt werden Rücklagen in den Haushalt rückgeführt, nachdem letztes Mal Rücklagen gebildet wurden (54.874,00€).

- 1-411 Referent\*innenstellen werden von 8,6 auf 9 erhöht, um den Mehraufwand im Referat HoPo abdecken zu können.
- 1-434 Systemische Beratung wird erhöht, da das Angebot erhöht werden soll aufgrund der hohen Auslastung (16.000,00€).
- 1-511 Lohnbuchhaltung wird etwas teurer, da es in einen Haushalt abgerechnet wird, statt auf zwei verteilt zu werden (9.000,00€). Frage: Hatten wir eine Weiterbildung für die Mitarbeiterin, dass die Lohnbuchhaltung übernehmen kann und das nicht outsourced werden muss? Vorschlag wurde damals vom Studierendenparlament abgelehnt.
- 1-513 Versicherungen wurde an Ergebnisse angepasst (2.500,00€).
- 1-514 Rechtskosten gesenkt, da kein so hoher Bedarf gesehen wird (3.000,00€).
- 1-527 Mehraufwand für das Projekt für die Admins wird aus Konto 527 Digitalisierung bezahlt (40.000,00€). Es wird gerade an einem neuen Buchungssystem gearbeitet. 20.000,00€ für Fertigstellung Hilfsfond und für Ticketrückerstattung und Härtefälle. 6.000,00€ Puffer.
- 1-530 Technikverleih wird sehr gut angenommen und sehr häufig sind zu wenig Geräte vorhanden (2.500,00€).
- 1-531 Anschaffungen: Möbel (u.a. zur Erfüllung von Arbeitsstandards): Tische, ergonomische Stühle für Festangestellte, Regal, Industriespülmaschine für Mehrwegbechersystem (soll im Haus Dörstelmann eingebaut werden), Küche & Renovierung (durch Referent\*innen) im Haus Dörstelmann (26.000,00€).
- 1-541 Mieterverein: Budget für 2 Jahre, damit es ab jetzt pünktlich im Haushaltsjahr bezahlt werden kann (2.200,00€).
- 1-548 BAS stellt keine Rechnungen, daher Beiträge von 3 Jahren vorgehalten, falls die Rechnungen jetzt nachträglich gestellt werden (3.600,00€).
- 1-572 Verfügungsmittel: 1.500€ für StuPa Arbeitskreise (7.500,00€).
- 1-573 Kopien: Angelagertes Papier wird erstmal verbraucht (1.500,00€).
- 1-563 Referat SDI: 1.500,00€ für Vorträge: Was ist geplant? Niederschwelliges Angebot zusammen mit anderen Autonomen Referaten schaffen (4.900,00€).
- 1-565 Referat Nachhaltigkeit: 400,00€ Leichte Begrünung: Die Mensabrücke soll begrünt werden und andere grüne Spots sollen auf dem Campus geschaffen werden (4.050,00€).
- 1-592 Festival contre le rascisme: Geringeres Budget wegen geringerem Bedarf (1.000,00).
- 1-7 AGen: Nicht zurückgemeldet: AG bekommt 0€. Zurückgemeldet, aber kein Bedarf: AG bekommt symbolischen 1€, damit der Topf erhalten bleibt.
- 1-731 Muslimische Hochschulgruppe wollte 2x Sharing Regal und Sammelkisten für 100,00€. Regal ist aber nicht sinnvoll, daher ganze Summe in die Sammelkisten. Interkulturelles Fastenbrechen (2.100,00€) für Raummiete & Materialkosten (4.230,00€).
- 1-746 Theater AG: Hatten Haushalt nicht eingereicht, daher jetzt Mehrbedarf (1.200,00€).
- 1-751 Autonomes AusländerInnenreferat: Haben sich nicht zurückgemeldet, bekommen trotzdem 2.000,00€, da sie bald neu wählen und dann handlungsfähig sein sollten (2.000,00€).

- 1-753 QFR: Was hat es mit dem Werwolf Spiel auf sich? **Luis fragt nach.**
- 1-753 QFR: Was ist der Queerraum? Im alten Raum eines anderen Referats soll der Queerraum entstehen (gesamt 7.100,00€ für QFR).
- 1-754 MIQ: Feiern Jubiläum und tragen erneut die Bundeskonferenz aus. Letzteres ist kontrovers, da die Veranstaltung eigentlich rotieren soll (12.230,00€).
- 5 UFC hat das Konto 5-611 Filmausleihe überzogen, aber hatte durch die Filmvorführungen aber auch mehr Einnahmen in 5-245. Daher der neue Vermerk für die Zukunft, dass die Ausgaben überschritten werden dürfen, wenn entsprechend mehr Einnahmen erzielt werden.
- 6-126 Überschuss Fachschaften ist von letztem Jahr (106.000,00€).
- 6-246 Nicht abgerufene Gelder sind die erwarteten nicht abgerufenen Gelder für das nächste Jahr (19.500,00€).
- Allgemein: Lohnkosten und Aufwandentschädigungen machen immer höhere Anteile an den Ausgaben der Studierendenschaft aus, da die Beiträge seit Jahren nicht wirklich steigen, aber Lohnkosten schon. Noch genug Rücklagen vorhanden. Langfristig muss sich dafür eine Lösung überlegt werden.

Luis Hotten stellt einen Antrag:

**Antrag:**

*Der HHA empfiehlt dem StuPa, den vorgelegten Haushalt 2024/25 zu beschließen.*

**Abstimmung einstimmig 6-0-0 dafür.**

## TOP 4 Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Die Sitzung wird um 15:28 Uhr geschlossen.

Das Votum an das StuPa hängt dem Protokoll an.

## Votum des Haushaltsausschusses an das StuPa

Beschlossen auf der 3. Sitzung des Haushaltsausschusses vom 15.02.2024.

### Haushalt 2024/25

**Antrag:**

*Der HHA empfiehlt dem Studierendenparlament, den vorgelegten Haushalt 2024/25 zu beschließen.*

**Mit 6-0-0 angenommen.**

Somit kann der dem HHA am 15.02.2024 vorgelegte Haushalt dem StuPa empfohlen werden. Es liegen keine Sondervoten vor.